



Stadt Burgdorf
Der Bürgermeister

Vorlage Nr.:	BV 2019 0945
Datum:	23.05.2019
Federführung:	66 Tiefbauabteilung
Aktenzeichen:	66-Vol

Beschlussvorlage

öffentlich

Betreff: Errichtung von Fahrradständern auf der östlichen Seite des Schützenplatzes/Wochenmarktes
Bezug: Vorlage A 2018 0699

Beratungsfolge:

	Datum	Zuständigkeit	Abstimmungsergebnis		
			Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften u. Verkehr	13.06.2019	Empfehlung			
Verwaltungsausschuss	25.06.2019	Entscheidung			

Finanz. Auswirkungen in Euro		Produktkonto	ErgHH	FinHH
Einmalige Kosten:	7.200,00 €	54100.787240	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Laufende Kosten:	€		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	

Beschlussvorschlag:

Auf dem Schützenplatz werden an der Einfahrt wie unter Punkt 2.2 beschrieben Fahrradabstellplätze angelegt. Der Standort 2.1 am Rewe-Stellplatz wird ebenfalls als Fahrradabstellplatz ausgebaut, sofern eine Einigung mit dem Eigentümer bzw. Mieter erzielt werden kann.

(Baxmann)

Sachverhalt und Begründung:

1 Allgemeines

Am 23.10.2018 beschloss der Verwaltungsausschuss weitere Fahrradständer auf der Ostseite in Nähe des Wochenmarktes auf dem Schützenplatz anzuordnen.

Daraufhin hat die Tiefbauabteilung verschiedene Standorte auf ihre Eignung geprüft. Die Ordnungsabteilung wurde hinsichtlich der möglichen Standorte befragt und zur Stellungnahme bezüglich der Verträglichkeit mit dem Wochenmarkt und sonstiger Veranstaltungen auf dem Schützenplatz aufgefordert.

2 Mögliche Standorte für Fahrradständer

2.1 Standort an der Zufahrt zum Rewe-Stellplatz

Für die Aufstellung von 6 Bügeln müsste ein Rewe-Stellplatz entfallen und die anliegenden Flächen gepflastert und Bordsteine abgesenkt werden. Für die Realisierung des Standortes sind noch Gespräche mit der mit dem Eigentümer bzw. Mieter zu führen. Ob Fahrradbügel hier entstehen können, kann zurzeit noch nicht abschließend eingeschätzt werden.

Der Standort liegt in unmittelbarer Nähe zum Wochenmarkt und wird schon jetzt zum Abstellen von Fahrrädern genutzt. Er bietet Platz für ca. 6 Bügel (12 Abstellplätze). Die Kosten belaufen sich voraussichtlich auf rd. 3.200 €.



Ein Nachteil dieses Standortes ist, dass die Fläche beliebtester Standort für mobile Informationsstände von Parteien, Vereinen und Verbänden ist. Diese Nutzung würde zukünftig entfallen. Außerdem müssten die Fahrradfahrer die Zufahrt zum Rewe-Markt und den Zugang zum Wochenmarkt kreuzen.

2.2 Standort an der Zufahrt zum Schützenplatz am Trafohaus

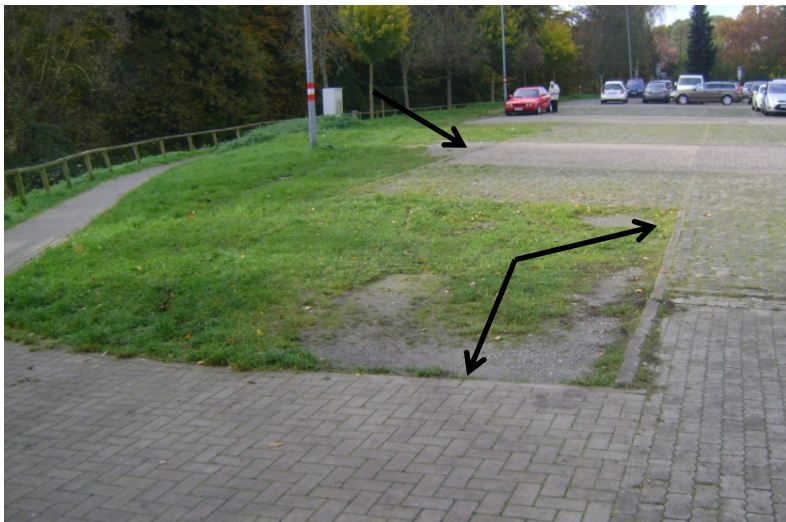
Die Flächen rund um das Trafohaus stehen zur Verfügung. Der Abstand zum Wochenmarkt beträgt ca. 60 m. Er bietet Platz für ca. 11 Bügel (22 Abstellplätze). Die Flächen müssen zum Teil gepflastert werden. Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 4.000,00 €.



Die Ein- und Ausgänge und die markierte Öffnung am Gebäude müssen freigehalten werden, um Stromkabel aus dem Gebäude führen zu können.

2.3 Standort am Rad-/Gehweg an der Burgdorfer Aue

Die Nebenflächen am Geh-/Radweg an der Burgdorfer Aue weisen einen Abstand zum Wochenmarkt von ca. 40-50 m auf. Die Flächen bieten Platz für jeweils 6 Bügel (zweimal 12 Abstellplätze=24 Abstellplätze). Die bisher unbefestigten Flächen müssen gepflastert werden. Die Kosten belaufen sich jeweils auf ca. 4.500,00 €, insgesamt 9.000,00 €.



Der Nachteil dieses Standortes ist, dass für Veranstaltungen die Bügel mindestens 9 Mal im Jahr abzubauen sind.

2.4 Standort am Stromkasten direkt auf dem Wochenmarkt

Die Restfläche am Stromkasten befindet sich direkt auf dem Wochenmarkt. Hier sind jedoch nur 2 Fahrradbügel (2 Abstellplätze) anzuordnen.

Die Pflasterung und der Einbau der Bügel verursacht Kosten von ca. 1.600 €.



An diesem Standort müssen Fahrradfahrer an Marktständen vorbeischieben und werden ggfs. durch die Stände an der Zugänglichkeit behindert. Die freie Zugänglichkeit zum Stromkasten muss ebenfalls gegeben sein. Fahrräder könnten möglicherweise im Weg stehen. Insgesamt deckt dieser Standort den Bedarf nicht. Aufgrund der vielen Restriktionen scheidet dieser Standort aus.

2.5 Standort am südlichen Rand des Wochenmarktes

Um hier Fahrradbügel anzuordnen, müssten 2 Parkplätze entfallen. Von Vorteil ist, dass sich dieser Standort direkt neben dem Wochenmarkt befindet. Hier könnten 10 Fahrradbügel aufgestellt werden, so dass ca. 20 Fahrradabstellplätze entstehen könnten. Der Einbau der Fahrradbügel würde in das vorhandene Natursteinpflaster erfolgen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 2.500,00 €.



Der Nachteil dieses Standortes ist, dass für Veranstaltungen die Bügel mindestens 9 Mal im Jahr abzubauen sind.

3 Zusammenfassung

Die Fachabteilung schlägt zunächst den Ausbau des Standortes an der Einfahrt zum Schützenplatz vor, siehe Punkt 2.2. Dort können ca. 22 Abstellplätze entstehen, die nicht für Veranstaltungen abgebaut werden müssen. So stehen Fahrradabstellplätze beispielsweise auch beim Schützen- oder Frühlingsfest etc. zur Verfügung.

Darüber hinaus sollte die Realisierung des Standortes am Rewe-Stellplatz, siehe Punkt 2.1, weiterverfolgt werden. Wenn mit dem Eigentümer bzw. Mieter eine Einigung zur Überlassung eines Stellplatzes für einen Fahrradabstellplatz erzielt werden kann, sollte dieser Standort ergänzend ausgebaut werden. Auch hier müssen die Fahrradbügel nicht für Veranstaltungen abgebaut werden und der Standort liegt direkt neben dem Wochenmarkt.

Unter dem Sachkonto 54100.787240 stehen Haushaltsmittel für beide Standorte in Höhe von rd. 7.200,00 € zur Verfügung.

Anlage: Lageplan Schützenplatz mit möglichen Standorten